

Die Präsidentin Professor Dr. Kyung Ah Park aus Korea reiste im September 2015 nach Toronto, Kanada, um die Vorbereitung des 100-Jahre-Treffens der MWIA zu begleiten. Im Oktober 2015 nahm sie am Internationalen Welt-Ärzte-Kongress (WMA) in Moskau, Russland, teil. Dort gab es eine erste Kontaktaufnahme zwischen MWIA und WMA. Im gleichen Monat reiste die Präsidentin zu einem Symposium über Gewalt zur brasilianischen Ärztekammer in Sao Paulo, Brasilien, und referierte über das Thema „Wie ist häusliche Gewalt zu verhindern“. Im Dezember nahm sie am Regionaltreffen der AMWI in Kolkata, Indien, zusammen mit Besucherinnen aus den USA, Großbritannien, Japan, Korea, Thailand und Indien teil. Dres. Atsuko Heshiki und Bong Ok Kim aus Toronto halfen ihr, vom Zonta Club Canada gespendete Geburtskits an das Missionskrankenhaus der West Bengal Branch weiterzugeben. Prof. Park war die erste Anatomin in Korea, die dritte Präsidentin des koreanischen Ärztinnenbundes und ist seit 1958 Mitglied der WMIA. Sie verabschiedet sich in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Wien.

Dr. Shelley Ross, Kanada, verkündet, dass eine WHO-Checkliste zur Geburt, an der die MWIA beteiligt war, herausgegeben wurde. Dr. Claudia Garcia-Moreno/WHO fordert in der Zeitschrift Lancet zu Aktionen im Kampf gegen Gewalt gegen Frauen auf. Der Weltärztinnenbund folgte der Einladung des UN-Generalsekretärs Ban Ki-moon zu seiner Kampagne UNiTE zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen: [#sthash.IKpoei2F.dpuf](http://www.unwomen.org/en/news/in-focus/end-violence-against-women/take-action/16days-of-activism)

## MWIA 2016 VIENNA

30th International Congress of the Medical Women's International Association

### Generation Y

Challenges of the Future for Female Medical Doctors



Der 30. Internationale Kongress der MWIA findet vom 28. bis 31. Juli 2016 unter der Leitung von Professor Dr. med. Margarete Hochleitner statt und wird unterstützt von Professor Dr. med. Dr. rer. nat. Bettina Pfeleiderer als Chair des Internationalen Wissenschafts-Komitees. Die Auswahl der 125 Abstracts ist bereits abgeschlossen. Ausschreibungen für die ständigen MWIA-Komitees für Ethik und Resolution, Wissenschaft, Forschung und Finanzen sowie ein noch zu bestimmendes Ad-hoc-Komitee werden auf der MWIA-Webseite veröffentlicht. Bewerbungen für DÄB-Mitglieder für diese Komitees für das Triennium 2016-2019 sind möglich. Kongressanmeldungen und Registrierungen laufen unter [www.mwiavienna2016.org](http://www.mwiavienna2016.org).

Dr. Shelly Ross erinnert an das Geschäftsjahr der MWIA vom 01. Juli bis 31. Juni und an die Pflicht, die Beiträge zu bezahlen: [www.mwia.net](http://www.mwia.net), E-Mail: [secretariat@mwia.net](mailto:secretariat@mwia.net)

2019 steht die Hundertjahrfeier des MWIA an, ein Grund, auch in den nationalen Gruppen Aktivitäten zu planen.

Dr. Sharon Tivey, Präsidentin des australischen Ärztinnenbundes, berichtet, dass in Zusammenarbeit mit der MWIA 20 Ultraschallgeräte nach Nigeria sowie jeweils fünf nach Tansania und Afghanistan verschenkt wurden und dazu Schulungen erfolgten. Sie hofft, dass dieses Projekt fortgeführt wird und dankt Dr. Gabrielle Casper aus New South Wales.

In Großbritannien werden Arbeitsverträge junger Ärztinnen und Ärzte geändert, die sich negativ auf Ärztinnen auswirken. Der britische Ärztinnenbund setzte sich aktiv ein, dass dieses verhindert wird. Die Antwort des National-Health-Service-Verbunds (NHS) lesen Sie unter: <http://medicalwomensfederation.org.uk/about-us/news-blogs-competitions/411-freedomof-information-request-response>

Die Tagung der 60. UN-Kommission zum Status von Frauen (CSW) findet in den USA in New York vom 14. bis 24. März 2016 statt. Themen sind die Übertragung von Verantwortung auf Frauen und die Verbindung mit nachhaltiger Entwicklung, außerdem Elimination sowie Verhinderung jeglicher Art von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Die MWIA wird eine Parallelveranstaltung unter der Organisation von Dr. Satty Gill Keswani und Dr. Padmini Murthy abhalten.

Die WHO verbreitete die Checkliste zur Geburt in 29 Pilotländern, unter anderem in Nigeria. Wir sind stolz darauf, dass Dr. Rosemary Ogu von der MWIA maßgeblich beteiligt war. Die durch die Bill & Melinda Gates Stiftung unterstützte Checkliste wurde in der Harvard School of Public Health mit dem Ziel erarbeitet, maternale und perinatale Sterblichkeit zu vermindern: [www.who.int/patientsafety/implementation/checklists/childbirth/en](http://www.who.int/patientsafety/implementation/checklists/childbirth/en)

Eines der UN-Millennium-Entwicklungsziele war es, die peripartale Sterblichkeit in den Jahren 1990 bis 2015 zu senken. Weißrussland, Kambodscha, Estland, Kasachstan, Libanon, die Mongolei, Polen, Ruanda, Timor-Leste und die Türkei haben dabei bisher 44 Prozent erreicht. Zwei von drei Todesfällen bei der Geburt kommen in Schwarzafrika vor.

Mitgeteilt von Dr. med. Gudrun Günther, National Coordinator DÄB